#### Bewertung der Prüfung nach § 8 Einrichtungenqualitätsgesetz (EQG M-V) für Einrichtungen nach SGB XI

Angaben zur Einrichtung: Altenpflegeheim "Ludwig-Danneel Haus"

Kaplunger Straße 1 19288 Ludwigslust

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner in der Einrichtung: Frau Gevert, Frau Bengsch

Tag der Prüfung: 24.02.2014

Name des Prüfenden: Herr Völsch, Heimaufsicht Landkreis Ludwigslust-Parchim

Qualitätsbereich	* Anzahl erfüllter Kriterien	Erfüllungsgrad
1. Allgemeine Angaben	6 Kriterien von * 6 Kriterien erfüllt	100,00%
2. Aufbauorganisation Personal	1 Kriterium von 1 Kriterium erfüllt	100,00%
3. Ablauforganisation Dienstpläne/Organisation	2 Kriterien von 2 Kriterien erfüllt	100,00%
4. Qualitätsmanagement	3 Kriterien von * 3 Kriterien erfüllt	100,00%
5. Hygiene	4 Kriterien von 4 Kriterien erfüllt	100,00%
7. Verpflegung	8 Kriterien von * 8 Kriterien erfüllt	100,00%
8. Soziale Betreuung	10 Kriterien von 12 Kriterien erfüllt	83,33%
9. Freiheitsentziehende/Freiheitseinschränkende Maßnahmen	1 Kriterium von * 1 Kriterium erfüllt	100,00%
10. Wahrung der Selbständigkeit	1 Kriterium von 1 Kriterium erfüllt	100,00%
11. Bauliche Mindestanforderungen	1 Kriterium von 1 Kriterium erfüllt	100,00%
12. Verwaltete Gelder/Wertsachen	0 Kriterium von * 0 Kriterium erfüllt	t.n.z.
13. Spenden	0 Kriterium von * 0 Kriterium erfüllt	t.n.z.
14. Mitwirkung der Bewohnerinnen/Bewohner	2 Kriterien von * 2 Kriterien erfüllt	100,00%

<sup>\*</sup> Anzahl der Kriterien ändert sich, wenn ein Bewertungskriterium für die Einrichtung nicht zutrifft

erfüllt 100 % - 90 %	dunkelgrün
überwiegend erfüllt 89 % - 75 %	hellgrün
teilweise erfüllt 74 % - 50 %	orange
nicht erfüllt unter 50 %	rot
trifft nicht zu t.n.z.	keine

# Protokoll der Prüfung nach § 8 Einrichtungenqualitätsgesetz (EQG M-V) für Einrichtungen nach SGB XI

### 1. Allgemeine Angaben

		Ja Nein t.n.z
1.2 •	Wird bei der Gestaltung der Wohnräume den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohnerinnen/Bewohner nach Privatheit und Wohnlichkeit Rechnung getragen?	
a. •	Ist die Gestaltung der Bewohnerzimmer z.B. mit eigenen Möbeln, persönlichen Gegenständen und Erinnerungsstücken sowie die Entscheidung über ihre Platzierung möglich?	х
d. •	Wirken die Bewohnerinnen/Bewohner an der Gestaltung der Gemeinschaftsräume mit?	х
1.3 •	Bezüglich der strukturellen Anforderungen an die Versorgung von Bewohnerinnen/Bewohnern mit gerontopsychiatrischen Beein-trächtigungen trifft für die Einrichtung Folgendes zu:	Ja Nein t.n.z
a. •	Sind zielgruppengerechte Bewegungs- und Aufenthaltsflächen vorhanden (auch nachts)?	х
b. •	Sind gesicherte Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien vorhanden?	Х
C. •	Gibt es eine identifikationserleichternde Milieugestaltung in Zimmern und Aufenthaltsräumen?	X
d. •	Wird mit individuellen Orientierungshilfen, z.B. Fotos, gearbeitet?	X
2.9 •	Erfüllt die Einrichtung die gesetzlich vorgeschriebene Fachkraftquote nach § 3 Abs. 2 Nr. 2 EQG MV?  Iforganisation	х
J. Abiat	norganisation	Ja Nein
3.3 •	Ist die Personaleinsatzplanung mit Blick auf den Versorgungs- und Pflegebedarf der Bewohnerinnen/Bewohner adäquat?	х
3.4 •	Sind die Dienstübergaben (Informationsweitergaben) transparent?	X
4. Quali	tätsmanagement	
4.1 •	Liegt ein bedarfsgerechter prospektiver Fortbildungsplan für alle Leistungsbereiche vor?	Ja Nein t.n.z.
a. •	Fortbildungsplan Pflege	х
b. •	Fortbildungsplan soziale Betreuung	× $\square$
c. •	Fortbildungsplan hauswirtschaftliche Versorgung	x
d. •	bei Schwerpunkt schwerpunktspezifische Fortbildungen berücksichtigt	
4.3 •	Verfügt die Pflegeeinrichtung über ein Beschwerdemanagement?	Ja Nein

## 5. Hygiene

		Ja Nein
5.1 •	Ist der Gesamteindruck der Einrichtung im Hinblick auf Sauberkeit und	
	Hygiene gut? (z.B. Optische Sauberkeit, Ordnung, Geruch)	Х
5.2 •	Gibt es in der Pflegeeinrichtung ein angemessenes Hygienemanagement?	Ja Nein
a. •	innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Desinfektion und Umgang mit Sterilgut	х
b. •	Reinigung und Ver- und Entsorgung kontagiöser oder kontaminierter Gegenstände	х
C. •	Durchführung innerbetrieblicher Verfahrensanweisungen wird regelmäßig überprüft	X $\square$
7. Verp	flegung	
		Ja Nein
7.1	Wird der Speiseplan in gut lesbarer Form bekannt gegeben?	х
7.2 •	Wird in der Einrichtung ein abwechslungsreiches, vielseitiges und bedarfsgerechtes Speisenangebot vorgehalten?	Ja Nein t.n.z
a.	Wahlmöglichkeiten	Х
b. •	Wird Diätkost angeboten?	х
d. •	Gibt es ein bedarfsgerechtes Speisenangebot für Bewohnerinnen/Bewohner mit Demenz?	
e. •	Ist die Darbietung von Speisen und Getränken an den individuellen Fähigkeiten der Bewohnerinnen/Bewohner orientiert (z.B. wird die Nahrung nur bei tatsächlicher Notwendigkeit klein geschnitten oder als passierte Kost serviert)?	× 🗆
g. •	Orientieren die Portionsgrößen sich an den individuellen Wünschen der Bewohnerinnen/Bewohner?	X $\square$
		Ja Nein
7.4 •	Kann der Zeitpunkt des Essens im Rahmen bestimmter Zeitkorridore frei gewählt werden?	х
7.5 •	Findet eine angemessene Getränkeversorgung für die Bewohnerinnen/Bewohner zuzahlungsfrei statt?	Ja Nein
a.	Bewohnerinnen/Bewohner über Angebot nachvollziehbar informiert	х
b. •	Kaltgetränke unbegrenzt und jederzeit verfügbar	х
C. •	Warmgetränke unbegrenzt und jederzeit verfügbar	X $\square$
7.7 •	Werden Speisen und Getränke in für die Bewohnerinnen/Bewohner	Ja Nein
1.1 •	angenehmen Räumlichkeiten und entspannter Atmosphäre angeboten?	Ja Nom
	5 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 -	х

#### 8. Soziale Betreuung

8.1 •	Werden Leistungen der sozialen Betreuung angeboten?	Ja Nein
a. •	Werden im Rahmen der sozialen Betreuung Gruppenangebote gemacht?	х
b. •	Werden im Rahmen der sozialen Betreuung Einzelangebote gemacht?	х
C. •	Veranstaltet das Pflegeheim jahreszeitliche Feste?	Х
d. •	Gibt es Aktivitäten zur Kontaktaufnahme/Kontaktpflege mit dem örtlichen Gemeinwesen?	Х
e. •	Gibt es Maßnahmen zur Kontaktpflege zu den Angehörigen?	х
8.2 •	Sind die Angebote der sozialen Betreuung auf die Struktur und Bedürfnisse der Bewohnerinnen/Bewohner ausgerichtet?	Ja Nein
8.5 •	Ist das Angebot an sozialer Betreuung ausreichend?	Ja Nein
a. •	Angebot zu unterschiedlichen Tageszeiten (z.B. Montag vormittags, Dienstag nachmittags)	х
C. •	für Bewohnerinnen/Bewohner mit gerontopsychiatrischen Beeinträchtigungen (z.B. Demenz, Depression) nahezu tägl. Angebot zur Tagesstrukturierung	X
8.6 •	Werden diese Angebote den Bewohnerinnen/Bewohnern in geeigneter Weise zur Kenntnis gebracht?	Ja Nein x
8.8 •	Wird die Eingewöhnung der Bewohnerinnen/Bewohner in die Pflegeeinrichtung systematisch begleitet?	Ja Nein
a. •	Gibt es Hilfestellungen zur Eingewöhnung in der Pflegeeinrichtung (z.B. Bezugspersonen, Unterstützung bei der Orientierung, Integrationsgespräch nach 6 Wochen)?	х
b. •	Wird die Eingewöhnungsphase systematisch ausgewertet?	х
8.9 •	Gibt es ein Angebot zur Sterbebegleitung auf der Basis eines Konzeptes?	Ja Nein
9. Freih	neitsentziehende/Freiheitseinschränkende Maßnahmen  Liegt für jede freiheitsentziehende Maßnahme ein richterlicher Beschluss vor,	Ja Nein t.n.z
	wenn die Bewohnerin/der Bewohner nicht einwilligungsfähig, aber nicht vollständig immobil ist?	
10. Wal	hrung der Selbständigkeit	Ja Nein
10.1 •	Wird das Recht auf Schutz der Privatsphäre soweit wie möglich geachtet?	х

11. Bauliche Mindestanforderungen		Ja Nein t.n.z.
11.1 •	Sind die Anforderungen der EMindBauVO M-V erfüllt bzw. liegen Ausnahmegenehmigungen bzw. Befreiungen vor?	×
12. Verv	waltete Gelder/ Wertsachen	Ja Nein t.n.z.
12.3 •	Erfolgt die Barbetragsverwaltung ordnungsgemäß? (Auszahlungsbelege bewohnerbezogen abgeheftet)?	
13. Spe	nden	Ja Nein t.n.z.
13.1 •	Sind eingegangene Spenden gemäß § 6 Abs.2 Nr.3 EQG M-V angezeigt?	
14. Mitv	virkung der Bewohnerinnen und Bewohner	
14.5 •	Sind die Entscheidungen und Beschlüsse des Mitwirkungsgremiums nachweislich dokumentiert?	$\square$
14.6 •	Werden Beschlüsse und wesentliche Informationen veröffentlicht?	